



Prof. Dr. med. Dr. phil.

**Klaus Michael Beier**

Berlin

Vortragstitel

### **Prävention sexueller Traumatisierungen**

---

Der Vortrag informiert über Pädophilie (d.h. die sexuelle Ansprechbarkeit für das kindliche Körperschema), Hebephilie (d.h. die sexuelle Ansprechbarkeit für das frühpubertäre Körperschema) und über die Prävention sexueller Traumatisierungen von Kindern und Jugendlichen. Die verschiedenen Formen sexuellen Kindesmissbrauchs, einschließlich der Nutzung von Missbrauchsabbildungen kommen genauso zur Darstellung wie Kenntnisse zu verschiedenen Tätergruppen. Es wird deutlich, dass Pädophilie oder Hebephilie keineswegs zwingend zur Begehung von Taten führt, es also Betroffene gibt, die ihre auf Kinder gerichteten sexuellen Fantasien nicht auf der Verhaltensebene ausleben, sondern auf der Fantasieebene belassen. Bezug genommen wird dabei auf die umfassenden diagnostischen und therapeutischen Erfahrungen seit der Initiierung des Präventionsprojektes Dunkelfeld im Jahre 2005. Hieraus etablierte sich ein deutschlandweites Präventionsnetzwerk von Anlaufstellen ([www.kein-taeter-werden.de](http://www.kein-taeter-werden.de)) sowie die Ausweitung des Angebotes auf Jugendliche in Berlin ([www.du-traeumst-von-ihnen.de](http://www.du-traeumst-von-ihnen.de)), was insgesamt ab 2018 im Rahmen eines Modellvorhabens von den gesetzlichen Krankenkassen finanziert wird. Aktuelle Entwicklungen betreffen darüber hinaus die Etablierung eines internetbasierten Selbstmanagement-Programms in mittlerweile 9 Sprachen ([www.troubled-desire.com](http://www.troubled-desire.com)) sowie eines Fernbehandlungsangebot in Sachsen-Anhalt ([www.ktw.st](http://www.ktw.st)).